



LEUCAE

BURGERSCHAFT LEUK

Protokoll der ausserordentlichen Burgerversammlung mit Wimdertrunk vom Sonntag, 25. November 2018 um 15.00 Uhr in der Burgerstube, Rathaus Leuk

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Orientierung
3. Wahl der Stimmezähler
4. Protokoll der ausserordentlichen Burgerversammlung vom Weissen Sonntag, 08. April 2018
5. Gesuch Baurechtsvertrag mit der Seewer Damian AG, Susten
Baurechtsparzelle Nr. (7848) auf dem Grundstück Nr. 249 Roscheten, Susten (1455 m²)
6. Wohn- und Gewerbezone WG 2 Roscheten, Susten Parzelle Nr. 249 (Restfläche 9500 m²)
 - 6.1 Festsetzung Tarif Baurechtszins
 - 6.2 Kompetenzerteilung für den Abschluss von Baurechtsverträgen an den Burgerrat
7. Kompetenzerteilung an den Burgerrat Verkauf oder Tausch der Parzelle Nr. 1156, 1760 m²
in Susten, Rembü
8. Verschiedenes
9. Referat von Dr. Pierre-Yves Fux, Botschafter der Schweiz in Rom
10. Wimdertrunk

Adalbert Grand, Bürgermeister; Christine Witschard, Vizebürgermeisterin, Yves Grand, Burgerrat, Nando Matter, Burgerrat, Patrick Inderkummen, Burgerrat

1. Begrüssung

Bürgermeister Adalbert Grand begrüsst die Bürger und Bürgerinnen, den heutigen Referenten Dr. Pierre-Yves Fux, die ehemaligen Bürgermeister René Grand und Stefan Eggo, sowie die Ehrenbürger Pfarrer Peter Jossen und Herbert Dirren und den Präfekten Paul Inderkummen herzlich zur ausserordentlichen Burgerversammlung mit Wimdertrunk 2018.

Entschuldigt haben sich Martin Lötscher, Evelyne Pfammatter, Manfred Kuonen, Ruth Indermitte, Edmund Steiner, Marie-Irene Rigert, Raphael Kuonen und Vreny Seewer.

Die Einladung wurde ordnungskonform im Kantonalen Amtsblatt publiziert und die Traktandenliste wird genehmigt. Die Burgerversammlung ist somit beschlussfähig.

2. Orientierung

Der Bürgermeister orientiert die Versammlung über folgende Projekte und Situationen:

Ulrich Ruffiner Saal

Der Festsaal wurde im März 2018 als «Ulrich Ruffiner Saal» beschriftet, dies zum Gedenken an den grossen Baumeister, der 1541-1643 aus dem zerstörten Turm das heutige Rathaus erschaffen hat.

Auszeichnung der Burgerweine am Grand Prix du Vin Suisse

Der Burgerrat hat in diesem Jahr 5 Weine zur Beurteilung an den Grand Prix du Vin Suisse abgegeben. Von den rund 2'867 Weinen von 525 Produzenten aus der ganzen Schweiz, konnte der Wein der Burgerschaft Leuk mit 5 Medaillen überzeugen. Die Burgerschaft durfte 3 Goldmedaillen für den Chardonnay, Cornalin und Syrah und 2 Silbermedaillen für den Johannisberg und den Pinot Noir entgegennehmen. Besten Dank an Damian und Jörg Seewer für die fachmännische Bearbeitung der Burgerreben und die sehr gute Vinifikation.

Wohn- und Gewerbezone WG2 «altes Rottubett»

Die Aufschüttung beim «alten Rottubett» ist abgeschlossen. Die Humusierung wird im Frühling 2019 beendet, so dass die Parzelle im Anschluss eingesät werden kann. In der Zwischenzeit hat sich der Burgerrat bemüht, die Genehmigung für die Erschliessung und die Umzonung von WG2 mit QP in eine Gewerbezone G2 voranzutreiben. Im gleichen Zusammenhang wurde die Reduktion der Baulinien von 40m auf 30m beantragt. Die Gemeinde Leuk hat dem Antrag der Burgerschaft Leuk zugestimmt und das Dossier speditiv zur Weiterbehandlung an den Kanton geschickt.

Aufschüttung Chrizmatte

Die Aufschüttung im Bereich Chrizmatte ist beendet und die Grunderschliessung ist erfolgt.

3. Wahl der Stimmzähler

Die Herren Markus Seewer und Riccardo Andenmatten werden als Stimmzähler per Akklamation bestätigt.

4. Protokoll der ausserordentlichen Burgerversammlung vom Weissen Sonntag, 08. April 2018

Das Protokoll der ausserordentlichen Burgerversammlung vom Weissen Sonntag wird von der Burgerschreiberin verlesen und von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

5. Gesuch Baurechtsvertrag mit der Seewer Damian AG, Susten

Baurechtsparzelle Nr. (7848) auf dem Grundstück Nr. 249 Roscheten, Susten (1455 m²)

Die Kellerei Leukersonne, Damian Seewer AG hat am 01. Juni 2018 ein Gesuch gestellt, um einen Teil der Parzelle Nr. 249 für 50 Jahre, zum Preis von CHF 9.-/m² im Baurecht zu mieten. Der Burgerrat hat das Gesuch an seiner Sitzung vom 27. Juni 2018 behandelt und unter Vorbehalt der Zustimmung der Burgerversammlung im November gutgeheissen.

Die Burgerversammlung beschliesst einstimmig, mit 56 Ja-Stimmen, einen Teil der Parzelle Nr. 249, 1'455m² gemäss Mutationsprotokoll des Geometerbüros Rudaz SA, Sierre an die Kellerei Leukersonne, Damian Seewer AG zu folgenden Konditionen im Baurecht zu vermieten:

1. Die Burgerschaft Leuk lehnt jegliche Verantwortung bezüglich Baugrund ab und schliesst evtl. Haftungsansprüche klar aus.
2. Anschlussgebühren an die Gemeinde, ARA und ReLL etc. sind separat zu bezahlen.
3. Die Feinerschliessung ist vom Baurechtsnehmer selber zu erstellen.
4. Das bestehende Durchfahrtsrecht zu Gunsten der Parzelle 249, laut Grenzbereinigungsvertrag, ist auf die südliche Grenze der neuen Baurechtsparzelle zu verlegen (siehe Situationsplan).
5. Der Baurechtszins für das Bauland beträgt CHF 9.- / m² / Jahr indexiert, zahlbar jeweils am 01. Juli.
6. Sämtliche Kosten bezüglich Baurechtsvertrag (Gebühren, Notar, Geometer etc.) gehen zu Lasten des Antragstellers.
7. Pachtdauer 50 Jahre.

6. Wohn- und Gewerbezone WG 2 Roscheten, Susten Parzelle Nr. 249 (Restfläche 9500 m²)

Die Parzelle Nr. 249 (Restfläche 9'500m²) im Bereich Roscheten, Susten liegt in der Wohn-und Gewerbezone WG3. Für diese Fläche sind keine Gesuche vorliegend. Aufgrund der geplanten Zwischendeponie für den Tunnelausbruch der A9 kann jedoch in den nächsten 15 Jahren nur noch eine Fläche von ca. 3'150m² überbaut werden.

6.1 Festsetzung Tarif Baurechtszins

Die Burgerversammlung beschliesst einstimmig, den Minimaltarif für Baurechtszinsen im Bereich Roscheten auf CHF 8.-/m² festzulegen. Die übrigen Vertragsbedingungen gemäss Burgerversammlungsbeschluss vom 28.01.1992 bleiben bestehen. Die Burgerversammlung verzichtet auf das Vorlesen dieser Vertragsbedingungen.

6.2 Kompetenzerteilung für den Abschluss von Baurechtsverträgen an den Burgerrat

Die Burgerversammlung erteilt dem Burgerrat einstimmig, mit 56 Ja-Stimmen, die Kompetenz für den Abschluss von Baurechtsverträgen im Bereich Roscheten.

7. Kompetenzerteilung an den Burgerrat Verkauf oder Tausch der Parzelle Nr. 1156, 1760 m² in Susten, Rembü

Der Burgerrat beabsichtigt in der Wohn- und Gewerbezone Chrizmatte Boden zu erwerben, bzw. abzutauschen. Gewerbezone sind Garanten für jährliche Einnahmen. Die Parzelle Nr. 1156 im Orte genannt Rembü wäre so ein Tauschobjekt, da es schwierig wird, diese zu erschliessen und die Burgerschaft umliegend keine weiteren Grundstücke besitzt.

Die Burgerversammlung erteilt dem Burgerrat einstimmig, mit 56 Ja-Stimmen, die Kompetenz für den Verkauf oder Abtausch der Parzelle Nr. 1156 in Susten, im Orte genannt Rembü für CHF 160.-/m².

8. Verschiedenes

Mundschenk

Der Burgerrat bedankt sich bei Nadia Hischier, welche in den letzten Jahren als Mundschenk in den Burgerversammlungen tätig war. Neu wird Marie-Irene Rigert diese Funktion übernehmen. Die Burgerversammlung heisst Sie herzlich willkommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen der Burgerversammlung.

9. Referat von Dr. Pierre-Yves Fux, Botschafter der Schweiz in Rom

Bürgermeister Adalbert Grand stellt den Referenten Dr. Pierre-Yves Fux vor, welcher seit 22 Jahren als Diplomat tätig ist, davon fünf Jahre als Schweizer Botschafter zum Heiligen Stuhl.

In seinem Referat zeigt Dr. Pierre-Yves Fux die Verbindung des Wallis mit dem Vatikan auf. Leuk ist der Start des «Weinwanderwegs», bis nach Martinach. Von da weiter führt die «Via Francigena» nach Rom. Pierre-Yves Fux hat diesen Weg unter die Füsse genommen und dafür 44 Tage gebraucht.

Verschiedentlich haben Päpste das Wallis besucht. Im Mittelalter sollen mindestens 5 Päpste den Grossen St. Bernhard überquert haben und der selige Papst Gregor X soll über den Simplon ins Wallis gekommen sein. In der Neuzeit fielen diese Besuche spärlicher aus. Viele erinnern sich sicherlich an den Besuch von Papst Johannes Paul II in Sitten im Jahre 1984. Papst Benedikt schaffte es im Jahre 2006 bis auf den grossen St. Bernhard.

Im Mai 2016 hat der Bernhardinerhund Magnum mit seiner Begleitung ein Sonderbillett für die Generalaudienz auf dem Petersplatz erhalten, um eine Anerkennung für den Grand-Saint-Bernard als UNESCO-Welterbe zu unterstützen. Im Vatikan befindet sich das grösste Archiv der Welt, mit ca. 90 km Regalen. Davon benutzt die Luzerner Nuntiatur ca. 20 m und die Diözese Sitten ca. 1,50 m. Für die Herstellung des Katalogs dieser Nuntiatur hat man 85 Jahre gebraucht; Pierre-Yves Fux hatte das Glück, die Beendigung dieser Arbeit zu promovieren.

Walliser waren 1870 die letzten, die für die Verteidigung des Päpstlichen Staats gekämpft haben: Die erste Fahne, die man bei der Porta Sant'Anna sieht ist oft die Walliser-Fahne! Bei der Garde sind alle Kantonsfahnen sichtbar, eingeteilt je nach Grösse des Kontingents. Und fast immer ist die Walliser Fahne an erster Stelle
Ohne politische Interventionen wäre Kardinal Schiner im Konklave 1522 gewählt worden. In Rom erinnern an diesen Staatsmann eine Freske in der Gaststube der Schweizergarde und ein Denkmal in Santa Maria dell' Anima, wo er begraben wurde. In der Geschichte gibt es nur 9 Schweizer Kardinäle, davon also 2 Walliser, mit Bischof Heinrich Schwyz seit 1991.

10. Windertrunk

Die Anwesenden widmen sich nun dem traditionellen Windertrunk.

Protokoll vom 25. November 2018

der Burgermeister

die Burgerschreiberin

Adalbert Grand

Rafaela Steiner